



Wie wahr ist die Wahrheit? Verunsicherung in Zeiten von Fake News und Populismus

Neues Buch von Risikoforscher Ortwin Renn erscheint am 24.6.2019 im Verlag Barbara Budrich

Die Ängste der Bürgerinnen und Bürger einer Gesellschaft können vielfältig sein – ob Klimawandel, belastete Lebensmittel oder vermeintlich kriminelle Einwanderer. Hier sehen Rechtspopulisten ihre Chance zur Verbreitung ihrer Ansichten.

Diskussionen über die vermeintliche kriminelle Neigung von Migrantinnen und Migranten, die nach Deutschland kommen, flammen in der Gesellschaft und in den Medien immer wieder auf. Basis und Nährboden solcher Diskussionen sind vielfach gesellschaftliche Ängste vor Veränderung und vor zunehmender Komplexität. So wird aus dem Straftäter in den Medien und somit den Köpfen der Menschen schnell der „syrische Straftäter“. Gleichzeitig hegen Bürgerinnen und Bürger Misstrauen gegenüber der Problemlösefähigkeit der Politik. Diese Ängste und Verunsicherungen nutzen Rechtspopulisten für ihre Zwecke: eine Ablehnung des Fremden in der breiten Bevölkerung zu schaffen.



Der bekannte Soziologe und Risikoforscher Ortwin Renn untersucht die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Gesellschaft in seiner neuen Publikation [Gefühlte Wahrheiten – Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung](#). Leicht verständlich und angereichert mit anschaulichen Beispielen vermittelt er den Status quo und gibt den Leserinnen und Lesern Orientierung zum aktiven Abbau von Verunsicherung an die Hand.

„Seien Sie besonders kritisch bei Informationen, die all das zu bestätigen scheinen, was Sie ohnehin schon glauben oder für richtig halten. Der Mechanismus der kognitiven Dissonanzreduktion ist ein mächtiger Vereinfacher der Wirklichkeit. Er sorgt dafür, dass alles, was ich an Informationen aufnehme, erst mal danach gefiltert wird, ob ich diese Informationen für wünschenswert halte oder nicht. Wenn ich einen Groll gegen Flüchtlinge hege, suche ich bewusst nach

Informationen über Fehlverhalten von Asylbewerbern und wehre Informationen ab, die positive Verhaltensweisen von Flüchtlingen beschreiben.“

Ortwin Renn in *Gefühlte Wahrheiten – Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung*

Der Verlag:

Der Verlag Barbara Budrich wurde 2004 von Barbara Budrich gegründet und stellt hochwertige Fachliteratur in den Gebieten der Erziehungswissenschaften, Gender Studies, Politikwissenschaften, der Sozialen Arbeit und Soziologie für Forschung, Lehre und Studium bereit. Das Programm umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Bücher, E-Books und Zeitschriften.

Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7

D-51379 Leverkusen-Opladen

ph +49 (0)2171.79491 50, fx +49 (0)2171.79491 69

www.budrich.de • www.budrich-journals.de • www.shop.budrich.de

Ansprechpartnerin: Daniela Witzki (daniela.witzki@budrich.de)